



N I E D E R S C H R I F T
über die Sitzung der Gemeindevertretung
am Dienstag, den 29. Mai 2007 im
Dorfgemeinschaftshaus Kirchbrombach

Beginn der Sitzung : 19.00 Uhr
Ende der Sitzung : 20.30 Uhr

Es sind anwesend:

von der SPD-Fraktion :

Willy Hawelky
(Vors. der Gemeindevertretung)
Petra Drexelius
Ulrich Lohnes
Dieter Villhard
Philipp Weiß

von der CDU-Fraktion :

Peter Beck
Ulrike Fill
Werner Krämer
Stefan Kurz
Sandra Löw
Maria Tenhaef
Elke Wildt

vom Gemeindevorstand :

Willi Kredel (Bürgermeister)
Horst Kaffenberger

von der Grüne-Fraktion :

Leonhard Emig

von der FDP:

Helmut Müller

Schriftführung:

Willi Schnellbacher

von der Verwaltung:

Roland Knahl, Richard Trautmann
Gerhard Bender

Entschuldigt waren die Gemeindevertreter

Klaus-Dieter Dascher, Klaus Seigies
Hary Wölfelschneider, Georg Trinkaus
Caroline Clormann

Entschuldigt vom Gemeindevorstand

Alfred Heist, Rolf Karg, Gösta Müller
Ernst Eidenmüller

TAGESORDNUNG :

1. Vorstellung des Vorentwurfes des Flächennutzungsplanes mit integriertem Landschaftsplan durch das Planungsbüro
2. Beschlussfassung über die Änderung des Stellenplanes der Gemeindeverwaltung
3. Mitteilungen des Gemeindevorstandes
4. Verschiedenes

Zu Beginn der Sitzung stellt der Gemeindevertretervorsteher Willy Hawelky fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. (Da die Herren vom Planungsbüro bei Sitzungsbeginn noch nicht anwesend waren wurden die TOP 2 bis 4 vorgezogen)

Zu TOP 1. Vorstellung des Vorentwurfes des Flächennutzungsplanes mit integriertem Landschaftsplan durch das Planungsbüro

Anhand eines PowerPoint-Vortrages stellen zwei Mitarbeiter des Plangsbüros Grosser-Seeger, Nürnberg den Vorentwurf des Flächennutzungsplanes mit integriertem Landschaftsplan vor und erläutern diesen ausführlich. Dabei wurden Fragen aus der Gemeindevertretung beantwortet.

Zu TOP 2. Beschlussfassung über die Änderung des Stellenplanes der Gemeindeverwaltung

Wie Bgm. Kredel hierzu erklärt, sind im aktuellen Stellenplan 7 Stellen ausgewiesen. Tatsächlich besetzt sind 6,5 Stellen. Als Option für die Einstellung einer zusätzlichen Bürokräft ist der Gemeindevorstand und Personalrat bestrebt, den Stellenplan zu erweitern.

Der Personalbestand der Gemeindeverwaltung ist seit Jahren unverändert und im Vergleich mit Gemeinden gleicher Größenordnung am geringsten. Dies bestätigt eine vergleichende Prüfung des Landesrechnungshofes, die im letzten Jahr stattgefunden hat. Zum gleichen Ergebnis kommt das Organisationsgutachten, das die Gemeinde in 2003 in Auftrag gegeben hatte. Der Landesrechnungshof kommt in seiner Bewertung zu dem Ergebnis, dass nur die hohe Flexibilität und das große Engagement der Mitarbeiter bei dem geringen Personalstand die gegenseitige Vertretung gewährleisten können. Längerfristige Ausfälle könnten nicht kompensiert werden. Zudem bedeutet die Umstellung des Rechnungswesens auf Doppik zum 01.01.2009 eine enorme Mehrbelastung des Personals. Die Umstellung ist wegen des hohen Arbeitsaufwandes bei allen Städten und Gemeinden im Odenwaldkreis bereits um ein Jahr verschoben worden.

Bürgermeister Kredel erinnert daran, dass er in der Vergangenheit schon wiederholt auf die angespannte Personalkapazität hingewiesen hat. Jetzt sei der Zeitpunkt des Handelns gekommen. Nach Beschluß der Stellenplanerweiterung soll umgehend ein/e Verwaltungsfachangestellte/r gesucht werden.

Der Haupt-und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 22.5.2007 der Gemeindevertretung empfohlen der Stellenplanänderung zuzustimmen.

Die Gemeindevertretung beschließt bei einer Enthaltung den Stellenplan der Gemeinde Brombachtal im Nachtrag um eine Stelle zu erweitern.

Zu TOP 3. Mitteilungen des Gemeindevorstandes

1. Trinkwassergewinnung Langenbrombach

Die Arbeiten für die Wasserleitung vom neuen Brunnen zum Hochbehälter Kuhweg sind ausgeschrieben. Submission ist am 21. Juni. Die Aufbereitung des Rohwassers erfolgt im HB Kuhweg. Es müssen dafür Umbauarbeiten im Hochbehälter durchgeführt werden. Das Bauwerk selbst muss nicht verändert werden. Der Zeitplan sieht vor, dass die Maßnahme bis Ende 2007 / Anfang 2008 abgeschlossen ist und der Brunnen in Betrieb genommen werden kann.

2. Architektenvertrag für Sporthallenanbau

Der Gemeindevorstand stimmt dem vorliegenden Architektenvertrag von Günter Straub für den Anbau der Sporthalle einstimmig zu. In dem Vertrag garantiert Architekt Günter Straub für die Einhaltung der Gesamtkosten. Er hat den Inhalt des Vertrages mit dem technischen Prüfer des Rechnungsprüfungsamtes des Odenwaldkreises besprochen.

3. Versorgungsvertrag über Strombelieferung

Mit der Entega wurde ein neuer Vertrag über die Belieferung von Eigenbedarfsanlagen mit elektrischer Energie abgeschlossen. Die Gemeinde bezieht künftig Ökostrom. Dieser ist zwar um 0,17 Cent/kWh teurer, stammt aber ausschließlich aus regenerativen Energien.

4. Inspektionsvertrag für Kinderspielplätze

Die Gemeinde hat mit einer Fachfirma einen Inspektionsvertrag für die Kinderspielplätze abgeschlossen. Es erfolgt einmal jährlich eine Überprüfung aller Spielgeräte auf Funktionstüchtigkeit und Sicherheit.

5. Fußbodenreinigungsmaschine Sporthalle

Das Gerät war erneut defekt und musste mit einem Kostenaufwand von 800,00 € kurzfristig instand gesetzt werden. Um die Maschine funktionsfähig zu halten, mussten noch diverse Verschleißteile ausgetauscht werden. Die Kosten hierfür würden rd. 2.000 € betragen. Ein neues Gerät von der gleichen Firma kostet rd. 8.000 €. Ein Alternativangebot einer anderen Firma beläuft sich auf 2.000 €. Dieses Gerät wurde mit einer Sporthallenreinigung vorgeführt. Es erfüllt die Anforderungen und wurde gekauft.

6. Verkehrsregelung Kirchbrombach

Bei der Bürgerversammlung am 24. April 2007 wurde die Verkehrs- und Parksituation in Kirchbrombach, vorrangig in der Haupt- und Höhenstraße, erneut thematisiert. Bei einem Gespräch mit dem Amt für Straßen- und Verkehrswesen und der Polizei am 12. Juni sollen Lösungsmöglichkeiten besprochen werden.

7. Dienstanweisung für die Vergabe öffentlicher Aufträge

Die von der Gemeindevertretung in der Sitzung am 17.04.07 beschlossene Dienstanweisung für die Vergabe öffentliche Aufträge wurde nicht vom Revisionsamt des Odenwaldkreises, sondern anhand einer Musterdienstanweisung des Revisionsamtes von der Gemeinde Brombachtal selbst erstellt.

Zu TOP 4. Verschiedenes

GV Emig erkundigt sich nach dem Sachstand bzgl. Verkehrskontrollen für den fließenden Verkehr. Wie Bgm. Kredel hierzu erläutert müssen diesbezüglich noch rechtliche Probleme geklärt werden.

.....
H A W E L K Y
Vorsitzender der Gemeindevertretung

.....
Schnellbacher
Schriftführer